

agenturen

Zurück zum Kern

Statt neuer Hypes zählen in den Multimedia-Agenturen alte Qualitäten. Das zeigt die Trendstudie des Verbands BVDW.

Alte, fast schon in Vergessenheit geratene Tools erleben in den Multimedia-Schmieden eine Renaissance. Das zeigt eine Erhebung unter 200 Internet- und Multimedia-Agenturen des Bundesverbands Digitale Wirtschaft, Berlin (BVDW).

So dominieren in der Prognose die klassischen Bereiche Online-Marketing, Online-Shopping und Customer Relationship Marketing (CRM). „Es ist schön, dass die Agenturen nicht auf jeden Zug aufspringen, sondern ihren Qualitätsanspruch viel mehr durch Beratung und Kreation untermauern“, resümiert der Initiator der Studie im Verband, Matthias Berger von der Agentur Berger Baader Hermes, München. Neben diesen Eckpfeilern des Online-Business steht das Thema Design wieder im Vordergrund.

Foto: Berger Baader Hermes

„Reine Design-Themen entpuppen sich als echter Wettbewerbsvorteil für die Agenturen“, so Berger. Ebenfalls im Fokus der Agenturbosse: die Themen Vernetzung, Crossmedia und Interaktivität.

Dass dagegen Barrierefreiheit und Informationsstruktur und -architektur abfallen, ist nicht in einer sinkenden Relevanz begründet. Vielmehr nähmen die Agenturen diese Themen selbstverständlicher als früher wahr und seien auch dafür gerüstet, heißt es in der Erhebung.

Die Plattform Internet nimmt nach Meinung der Befragten weiter an Bedeutung zu. Mobile Devices stehen an zweiter Stelle. Eine aussterbende Gattung scheinen indes CD-ROMs zu sein – ihnen wird nur mehr wenig Relevanz zugeordnet. Web-Services und Voice-Over-IP sind die technischen Trends für das Jahr 2006.



Studieninitiator Berger: „Reine Design-Themen sind wieder ein echter Wettbewerbsvorteil.“

Die bisher gehypten Streaming-Technologien hingegen fallen auf Rang drei zurück.

Alles in allem erwarten die Agenturchefs für 2006 wenig Bahnbrechendes. Vielmehr besinnt sich die Branche auf Altbewährtes oder Bekanntes: Ideen aus New-Economy-Zeiten werden neu aufgegriffen.

Die 2004 eingeführte Trendprognose des BVDW wird jährlich erhoben.

Joachim Scholz; jsz@wuv.de